

## Anlage 6



### DaZ-Förderung – kommentierte Link-Liste

Claudia Benholz / Beatrix Hinrichs / Sven Oleschko

Für die Universität Duisburg haben die drei oben genannten Personen in dem Projekt Pro-DaZ eine Linkliste zu kostenlosen Materialien zu Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern für alle Schulstufen zusammengestellt. Die für den Grundschulbereich ausgewählten Links sind ausgesprochen hilfreich, aber nicht jedes Arbeitsblatt erfüllt die Ansprüche einer durchgängigen Sprachbildung. Zum Stöbern auf der Suche nach guten Materialien ist diese Seite aber gut geeignet.

[http://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/linkliste\\_gs\\_sek1.pdf](http://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/linkliste_gs_sek1.pdf)

Der Finkenverlag arbeitet eng mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung ISB in Bayern zusammen. Die Fördermaterialien zu DaZ sind in enger Anlehnung an den Lehrplan DaZ Bayern entstanden. Diese Materialien eignen sich für sprachsensiblen Unterricht im Klassenverband, in DaZ-Fördergruppen und für Seiteneinsteiger. Gerade die Spielmaterialien lassen sich immer wieder in neuen Zusammenhängen aufgreifen. Herausforderndes Arbeiten auf der Ebene unterschiedlicher Kompetenzstufen/Fähigkeitsniveaus ist auch in NRW erprobt. Für den Jahrgang 3 bieten sich die Lernszenarien 2, DaZ-Lernen aus dem Koffer und „Mein Sprach-Tagebuch“ an. (Das Sek-I-Material ist für Klassen, die mit Portfolios und Lerntagebüchern arbeiten und Metakommunikation über Sprache kennen, auch schon ab Klasse 3 einsetzbar.)

<http://www.finken.de/index.htm>

### Lehrplan DaZ Bayern

<http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=0&QNav=4&TNav=0&INav=0>

Im Schroedel Verlag ist eine Reihe von Werkstattheften entstanden, die sich für eine klassenunabhängige zusätzliche Förderung für Deutsch als Zweitsprache anbieten. Ergänzt wird die Reihe über ein Heft mit Einstufungshilfen. Durch diese Verbindung lässt sich schnell ein additives individuelles Förderangebot umsetzen. In Verbindung mit dem Grundlagenband von Heidi Rösch u. a. (Deutsch als Zweitsprache – DaZ, Grundlagen, Übungsideen und Kopiervorlagen zur Sprachförderung) lässt sich sehr gut ein Förderkonzept für eine Schule entwickeln. Hier wird auch in unterschiedlichen Bereichen auf die Interferenzen mit den großen Herkunftssprachen eingegangen.

<http://www.schroedel.de/shop/reihenansicht.php?reild=WEDEDAZ04>

Qualitätsmerkmale für die durchgängige Sprachbildung wurden im BLK-Modellprojekt „FörMig“ erarbeitet. Auf dieser Grundlage lassen sich das eigene Lehrkräftehandeln im Bereich DaZ analysieren und sprachfördernde Elemente für den Unterricht ableiten.

[http://www.blk-foermig.uni-hamburg.de/cosmea/core/corebase/mediabase/foermig/Modellschulen/QM\\_1\\_10.pdf](http://www.blk-foermig.uni-hamburg.de/cosmea/core/corebase/mediabase/foermig/Modellschulen/QM_1_10.pdf)

Ein weiterer Förderansatz, der sowohl in Klassenunterricht wie auch in der additiven Förderung sehr gut eingesetzt werden kann, ist das Generative Schreiben. Dieser Ansatz wurde von Dr. Gerlind Belke entwickelt. Mit Sprachspielen, Sprachritualen und der Arbeit an vorwiegend lyrischen Texten wird hier für DaZ-Lerner im Rahmen der Generalkompetenzen Sprachsystem, sprachliche Wahrnehmung und Sprachbewusstheit gearbeitet. Satzstrukturmuster unterstützen die Schülerinnen und Schüler in Ihrer Entwicklung.

[http://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/generatives\\_schreiben.pdf](http://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/generatives_schreiben.pdf)

[http://www.kompetenzzentrum-sprachfoerderung.de/fileadmin/user\\_upload/didacta-Version.pdf](http://www.kompetenzzentrum-sprachfoerderung.de/fileadmin/user_upload/didacta-Version.pdf)

Auf dieser Grundlage wurde unter der Federführung von Thomas Jaitner in der Bezirksregierung Köln das Konzept im Projekt „Deutsch lernen in mehrsprachigen Klassen in der Grundschule (DEMEK)“ weiterentwickelt.

[http://www.kompetenzzentrum-sprachfoerderung.de/fileadmin/user\\_upload/HandreichungDEMEK1.pdf](http://www.kompetenzzentrum-sprachfoerderung.de/fileadmin/user_upload/HandreichungDEMEK1.pdf)

Fast alle der hier beschriebenen Links finden Sie auch auf der Seite des deutschen Bildungsservers.

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3305>

Diese Website enthält darüber hinaus viele weiterführende Links, insbesondere auch zu Konzepten anderer Bundesländer. Interessant sind vor allem auch die Links, die zum Austausch über Unterrichtsprojekte anregen, die im Unterrichtsalltag einen „Blick über den Tellerrand“ ermöglichen und vielleicht auch zum Austausch mit Lehrkräften aus anderen Bundesländern anregen.

<http://www.manfred-huth.de/fbr/unterricht/pri/index.html>

[http://www.treffpunkt-daz.de/unterrichtsideen/raupe\\_nimmersatt.html](http://www.treffpunkt-daz.de/unterrichtsideen/raupe_nimmersatt.html)

Im Rahmen der DaZ-Förderung ist ein wesentlicher Aspekt der kontrastive Sprachvergleich mit den Herkunftssprachen. Beispiel hier: Albanisch und Kurdisch: [http://www.nibis.de/nli1/fid/pdf/Hilfen%20f%FCr%20den%20Deutschunterricht%20deutsch\\_albanisch%20deutsch\\_kurdisch.doc](http://www.nibis.de/nli1/fid/pdf/Hilfen%20f%FCr%20den%20Deutschunterricht%20deutsch_albanisch%20deutsch_kurdisch.doc)

und die Partikelflexion:

[http://www.studiger.tu-dortmund.de/index.php?title=Kontrastive\\_Untersuchungen](http://www.studiger.tu-dortmund.de/index.php?title=Kontrastive_Untersuchungen)